

PRESSEINFORMATION

22. März 2023 || Seite 1 | 5

Threedy gewinnt den Fraunhofer Gründerpreis 2022

Das Spin-off Threedy GmbH gewinnt den mit 50.000 Euro dotierten Fraunhofer Gründerpreis, den die Fraunhofer-Gesellschaft gemeinsam mit dem High-Tech Gründerfonds jedes Jahr verleiht. Threedy überzeugte die Jury mit der Revolutionierung des industriellen Einsatzes von 3D-Daten.

Auf 25 Jahren Forschung am Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD in Darmstadt baut das Gründerteam von Threedy auf, um seine Technologie, betreut und unterstützt durch Fraunhofer Venture, auf den Markt zu bringen. Das Spin-off wurde 2020 gegründet und konnte bereits einige große Erfolge verzeichnen – darunter die Akquise von 1,8 Millionen Euro Startkapital für die Markteinführung von instant3Dhub.

Nutzung industrieller 3D-Daten erleichtern

Das Gründerteam punktet mit Verständnis für Komplexität und Herausforderungen, wenn es darum geht, industrielle 3D-Daten in moderne Software-Infrastrukturen und Mixed-Reality-Umgebungen zu integrieren. Ziel ist es, die Nutzung industrieller 3D-Daten für alle möglich zu machen und Prozesse entsprechend zu erleichtern. Um diese Mission zu erfüllen, hat das Team mit dem Produkt instant3Dhub eine hochflexible Visual-Computing-Service-Plattform entwickelt. Diese kombiniert modernste Algorithmen und Forschungsergebnisse und lässt sich problemlos an ganz unterschiedliche Anwendungsszenarien anpassen. Der einfache Zugriff auf industrielle 3D-Daten und die Interaktion mit denselben ist auf beliebigen Geräten möglich. »Die Software instant3Dhub setzt auf bestehenden Cloud-Infrastrukturen auf, bietet eine hervorragende User-Experience und kann eine Vielzahl von Visual-Computing-Aufgaben erfüllen«, erklärt Johannes Behr, Mitgründer und Head of Products bei Threedy.

Von einfachen 3D-Apps bis zu hochkomplexen Experten-Tools

Aufbauend auf den bisherigen Erfolgen möchte Threedy nicht nur seine Vermarktungspläne erfolgreich umsetzen, sondern auch das Produktportfolio stetig wachsen lassen. Dieses reicht von Use-Cases einfacher 3D-Apps für dynamische Prozesse bis zu hin zu hochkomplexen Experten-Tools.

Kontakt

Susanne Weber | Fraunhofer Venture | Telefon +49 1205-4502 | www.fraunhoferventure.de | susanne.weber@zv.fraunhofer.de

»Die Verbreitung von 3D-Daten in industriellen Anwendungen, aus dem ursprünglichen Schwerpunkt im Engineering hinaus, nimmt über die letzten Jahre zusehends an Fahrt auf und wird sich durch Megatrends wie Digitale Zwillinge oder das Industrial Metaverse weiter beschleunigen. Für Threedy entstehen somit enorme Potenziale, welche wir durch ein entsprechendes Unternehmenswachstum erschließen wollen.«, so Christian Stein, Geschäftsführer der Threedy GmbH.

22. März 2023 || Seite 2 | 5

Gregor Haidl, Senior Investment Manager beim High-Tech Gründerfonds, kommentiert: »Threedy bietet Industriekunden innovative Zukunftskonzepte zur Visualisierung und Bearbeitung von 3D-Daten. Die Visualisierungsplattform von Threedy ermöglicht die geräteübergreifende Integration von 3D-Daten aus verschiedenen Bereichen, die von F&E bis After Sales reichen. Nicht zuletzt ist sie auch ein potenzieller Game-Changer für den Einsatz von Virtual- und Augmented-Reality-Technologie in industriellen Anwendungen.«

Thomas Doppelberger, Leiter von Fraunhofer Venture ist begeistert über das Gründerteam der Threedy GmbH: »Wir sind beeindruckt, wie erfolgreich das Team um Christian Stein namhafte Kunden vom Mehrwert des instant3Dhub überzeugt. Dies war schon während der Tätigkeit am Fraunhofer IGD der Fall und Threedy schreibt diese Erfolgsgeschichte jetzt seit mehr als zwei Jahren im Rahmen der Ausgründung fort.«

Die Software instant3Dhub des Fraunhofer-Spin-offs Threedy GmbH unterstützt unterschiedliche Anwendungen im Bereich des Visual Computing und macht die Nutzung von 3D-Daten unter dem Motto »Any Data. Any Device. Any Size« deutlich einfacher. CEO und Co-Founder Christian Stein spricht im Podcast unter anderem über die Besonderheiten der entwickelten Technologie und gibt Tipps für junge Gründerinnen und Gründer.

[Zum Podcast »Flexible Nutzung von 3D-Daten in der Industrie«](#)



Im Rahmen des Fraunhofer Symposiums »Netzwerk« wurde der Fraunhofer-Gründerpreis 2022 an das Gründerteam der Threedy GmbH verliehen: Prof. Dr. Alexander Kurz (Fraunhofer), Dr. Markus Kückelhaus (HTGF), Christian Stein (Threedy), Dr. Johannes Behr (Threedy) und Dr. Matthias Unbescheiden (Fraunhofer IGD) (v.l.n.r.)

© Fraunhofer/Markus Jürgens



Das Gewinnerteam der Threedy GmbH: Sascha Räsch, Maik Thöner, Dr. Johannes Behr und Christian Stein (v.l.n.r.)

© Threedy GmbH



Threedy entwickelt und vermarktet instant3Dhub, die erste Visual-Computing-as-a-Service Plattform, welche den industriellen Einsatz von 3D Daten revolutioniert.

© Threedy GmbH

Der Fraunhofer-Gründerpreis

Der Fraunhofer-Gründerpreis entstand im Rahmen der neuen Ausgründungs- und Beteiligungsstrategie der Fraunhofer-Gesellschaft und wurde 2016 zum ersten Mal verliehen. Er zeichnet ein am Markt aktives und erfolgreiches Spin-off aus, dessen Produkte und Dienstleistungen einen unmittelbaren gesellschaftlichen Nutzen aufweisen. Mit der Auszeichnung wollen Fraunhofer Venture und der High-Tech Gründerfonds herausragende Gründungsprojekte honorieren und Ausgründungsvorhaben innerhalb der Fraunhofer-Gesellschaft weiter fördern.

Über Threedy

Threedy ist ein Spin-off des Fraunhofer-Instituts für Graphische Datenverarbeitung IGD in Darmstadt und revolutioniert den industriellen Einsatz von 3D-Daten. Threedy's Software instant3Dhub macht auch komplexeste industrielle Daten hochverfügbar für Visualisierung, VR/AR und kollaborative Sitzungen.

www.threedy.io

Über den High-Tech Gründerfonds

Der Seed-Investor High-Tech Gründerfonds (HTGF) finanziert Technologie-Start-ups mit Wachstumspotenzial und hat seit 2005 700 Start-ups begleitet. Mit dem Start des vierten Fonds hat der HTGF rund 1,4 Milliarden Euro verwaltetes Vermögen. Das Team aus erfahrenen Investment Managern und Start-up-Experten unterstützt die jungen Unternehmen mit Know-how, Unternehmergeist und Leidenschaft. Der Fokus liegt auf High-Tech Gründungen aus den Bereichen Digital Tech, Industrial-Tech, Life Sciences, Chemie und angrenzenden Geschäftsfeldern. Mehr als 4,5 Milliarden Euro Kapital

investierten externe Investoren bislang in mehr als 2.000 Folgefinanzierungsrunden in das HTGF-Portfolio. Außerdem hat der Fonds bereits Anteile an mehr als 160 Unternehmen erfolgreich verkauft. Zu den Fondinvestoren der Public-Private-Partnership zählen das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, die KfW Capital sowie 45 Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen.
www.htgf.de

22. März 2023 || Seite 5 | 5

Fraunhofer Venture steht für das zentrale Ausgründungs- und Beteiligungsmanagement der Fraunhofer-Gesellschaft und bietet durch ein umfangreiches Unterstützungsprogramm Gründern, Start-ups, Industrie und Kapitalgebern Zugang zu den Spitzentechnologien der 76 Fraunhofer-Institute, der Fraunhofer-Infrastruktur und Fraunhofer-Know-how mit über 7 600 Patentfamilien. Das Leistungsspektrum von Fraunhofer Venture umfasst die komplette Betreuung und Beratung von der Idee bis zur Unternehmensgründung, dem aktiven Beteiligungsmanagement von Fraunhofer-Beteiligungen, der Unterstützung bei der Finanzierungssuche bis hin zu einem etwaigen Verkauf der Gesellschaft.
www.fraunhoferventure.de

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** mit Sitz in Deutschland ist die weltweit führende Organisation für anwendungsorientierte Forschung. Mit ihrer Fokussierung auf zukunftsrelevante Schlüsseltechnologien sowie auf die Verwertung der Ergebnisse in Wirtschaft und Industrie spielt sie eine zentrale Rolle im Innovationsprozess. Als Wegweiser und Impulsgeber für innovative Entwicklungen und wissenschaftliche Exzellenz wirkt sie mit an der Gestaltung unserer Gesellschaft und unserer Zukunft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 76 Institute und Forschungseinrichtungen. Mehr als 30 000 Mitarbeitende, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 2,9 Milliarden Euro. Davon fallen 2,5 Milliarden Euro auf den Bereich Vertragsforschung.
www.fraunhofer.de
